

91/PET XXV. GP

Eingebracht am 25.10.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abgeordnete/r zum
Nationalrat Erwin Preiner

An Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien am 12.10.2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreiche ich Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition
betreffend „Erhalt des Finanzamtes am Standort Bruck an der Leitha“.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Anlage

P e t i t i o n

Erhalt des Finanzamtes am Standort Bruck an der Leitha

Reformen in Verwaltungsstrukturen sind ein Dauerthema in der bundesweiten politischen Diskussion. Die Geschichte zeigt, dass wohnortnahe Strukturen Sinn machen und von der Bevölkerung gewünscht werden. Es ist ein Gebot der Stunde, in einem stetigen Optimierungsprozess die Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen, jedoch ohne Standortnähe und Servicequalität im öffentlichen Bereich zu gefährden. Die jetzige organisatorische Struktur des Standortes Bruck als Teil des Finanzamtes Bruck Eisenstadt Oberwart bietet durch die hervorragende Zusammenarbeit und geographische Verteilung der Standorte beste Voraussetzungen für eine effiziente und bürgernahe Verwaltung.

Die 42 MitarbeiterInnen des Finanzamtes Bruck unterstützen laufend Bevölkerung und Wirtschaft bei der betragsmäßig richtigen und zeitgerechten Abgabentrachtung, in Spitzenzeiten mit bis zu 100 persönlichen Beratungen täglich. Hierbei werden sowohl Kunden aus den Bezirken Bruck an der Leitha als auch Neusiedl am See beraten und betreut. Rund zwei Drittel der Bediensteten des FA Bruck kommen aus dem Bezirk Neusiedl am See, eine Auflösung des Standortes wäre mit erheblichen Erschwernissen der Anreise zum Dienstort verbunden.

Bruck an der Leitha wird in Folge der Bezirksauflösung Wien-Umgebung als Hauptstadt des ab 1.1.2017 um 13 Gemeinden angewachsenen Brücker Bezirkes weiter an Bedeutung gewinnen. Im Zuge dieser Entwicklung eine Servicestelle für Bürger und Unternehmen aus einer wachsenden Bezirkshauptstadt abzusiedeln kann nicht zweckmäßig sein. Die Bürger würden durch längere Anfahrtswege und schlechterer Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei der Erledigung ihrer Amtswegen belastet. Auch für künftige Unternehmensgründungen sind Behörden vor Ort ein wesentliches Standortkriterium.

Der Erhalt des Finanzamtes am Standortes Bruck an der Leitha und die Beibehaltung der organisatorischen Eingliederung in das FA Bruck Eisenstadt Oberwart ist daher aus oa. Gründen von hoher Bedeutung.